

Kurzfristige Liquiditätsplanung

**Fortbestehensprognose – IDW S11
Status der Zahlungsfähigkeit**

In angespannter Liquiditätssituation ist eine schnelle Analyse entscheidungsrelevant

Wenn sich ein Unternehmen in einer sehr angespannten Liquiditätssituation befindet, sind Transparenz und **schnelle Hilfe** wesentliche Voraussetzungen, um die Situation in den Griff zu bekommen. Um mit den Finanzpartnern die entsprechenden Gespräche zu

führen und **Haftungsrisiken zu reduzieren**, ist eine kurzfristige Liquiditätsplanung mit Fortbestehensprognose unter Berücksichtigung des IDW S11 zu erstellen.

Der IDW S11 behandelt ausschließlich die insolvenzrechtliche Fortbestehensprognose und ist somit eine

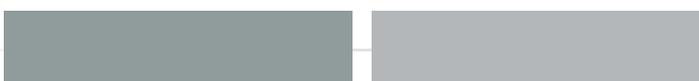
Zahlungsfähigkeitsprognose. Das Thema Überschuldung wurde integriert.

Fortbestehensprognose IDW S11



Zahlungsfähigkeitsprognose

Fortführungsprognose IBR



Fortbestehensprognose

Ertragsfähigkeit

Sanierungsfähigkeit IDW S6

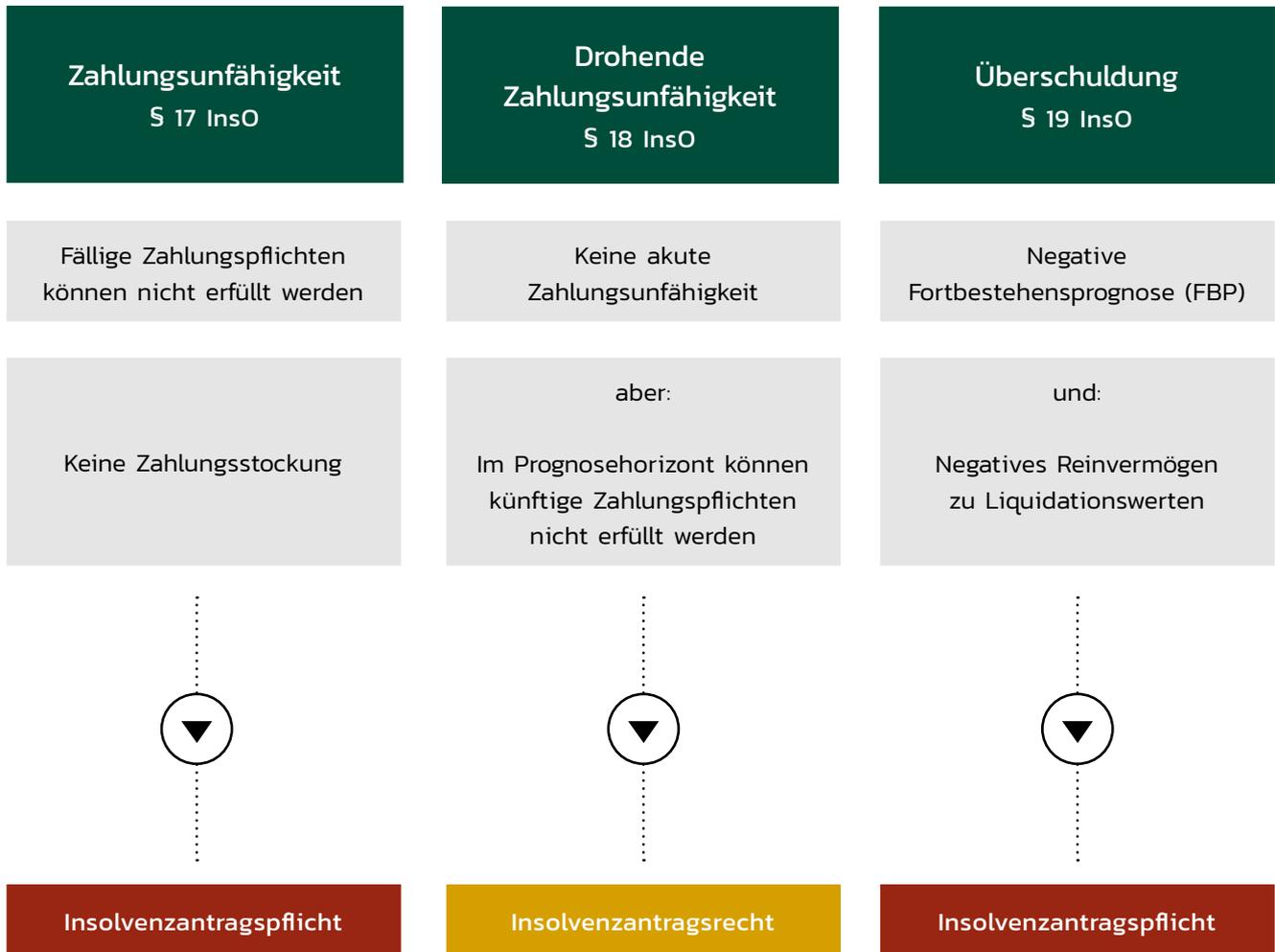


Fortführungsprognose

Renditefähigkeit

Wettbewerbsfähigkeit

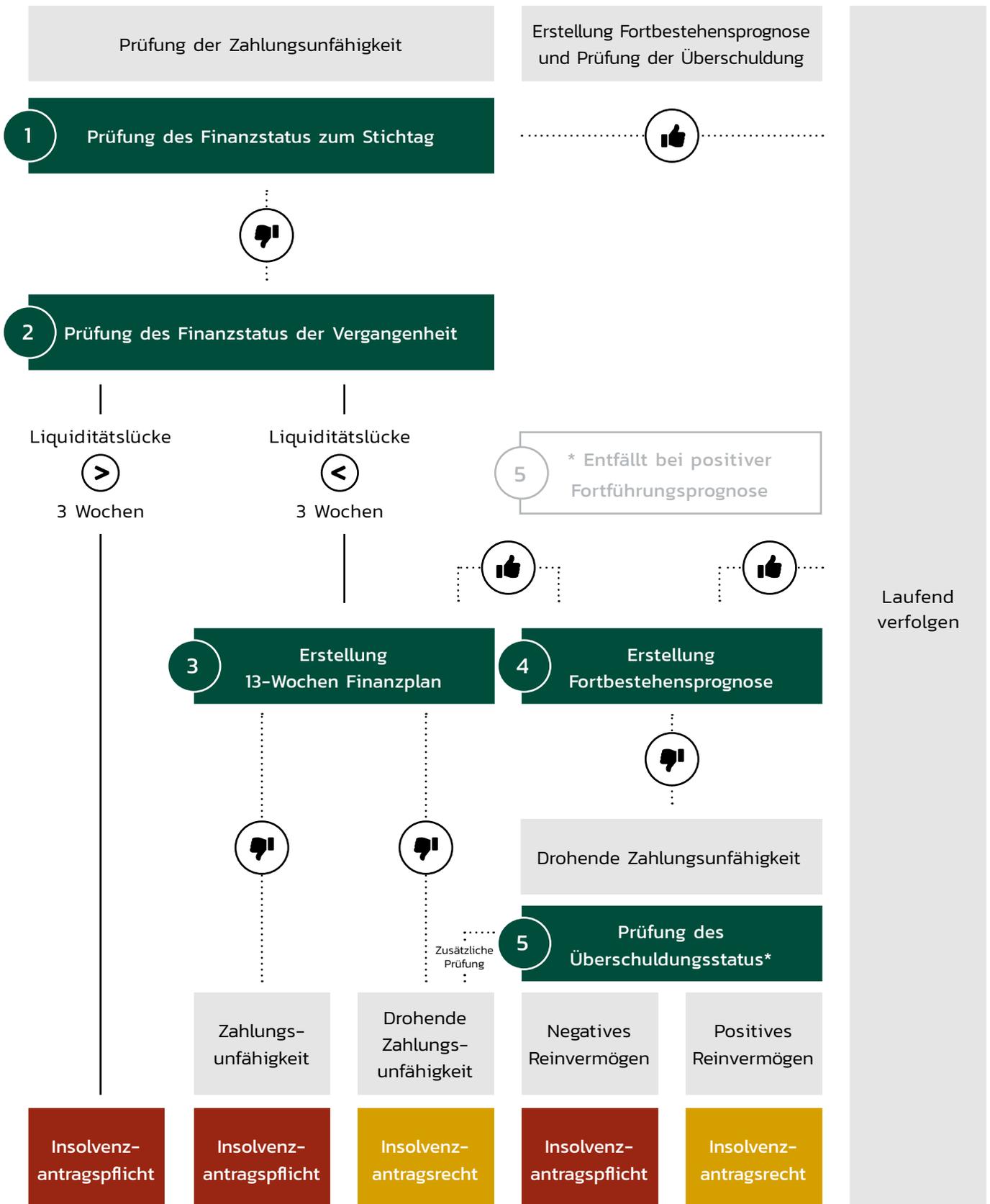
Eröffnungsgründe für Insolvenzverfahren



Fortbestehensprognose IDW S11

- ▶ Zur Feststellung einer künftigen, der Fortführung des Unternehmens entgegenstehenden Liquiditätslücke, ist ausgehend von der Stichtagsliquidität die gesamte finanzielle Entwicklung des Unternehmens für den Prognosezeitraum in einer Fortbestehensprognose darzustellen.
- ▶ Der Prognosezeitraum für die insolvenzrechtliche Fortbestehensprognose betrifft i.d.R. das laufende sowie das folgende Geschäftsjahr.

Prüfungsablauf bei fortgeschrittenem Krisenstadium des Unternehmens



Eröffnungsgründe für Insolvenzverfahren



Konkretisierung des IDW S11



- ▶ Kann der Schuldner seine Liquiditätslücke innerhalb von drei Wochen vollständig schließen, liegt keine Zahlungsunfähigkeit vor (Tz. 15).
- ▶ Beträgt die Lücke am Ende des Dreiwochenzeitraums dagegen weniger als 10%, ist regelmäßig zunächst von Zahlungsstockung auszugehen (sofern nicht dauerhaft Tz. 17).
- ▶ Eine drohende Zahlungsunfähigkeit ist anzunehmen, wenn zum Stichtag keine Liquiditätslücke vorhanden ist, nach dem Finanzplan aber abzusehen ist, dass die Zahlungsmittel zur Deckung der fällig werdenden Zahlungsverpflichtungen nicht mehr ausreichen (Tz. 92).
- ▶ Überschuldung liegt nach § 19 Abs. 2 InsO vor, wenn das Vermögen des Schuldners die bestehenden Verbindlichkeiten nicht mehr deckt.
- ▶ Eine Überschuldung besteht nicht, sofern eine positive Fortbestehensprognose vorliegt.



Typisches Projektvorgehen von Angermann Consult

1

Bestandsaufnahme & Standortbestimmung

- ▶ Analyse und Dokumentation von Forderungen, Verbindlichkeiten, Vorräten und anderen Liquiditätstreibern
- ▶ Erstellung einer finanz- und leistungswirtschaftlichen Analyse
- ▶ Überführung aller wesentlichen Geschäftsdaten in ein Finanztool
- ▶ Ausarbeitung zusätzlicher transparenzschaffender Auswertungen und Simulationen

2

Integrierte Planungen & kurzfristige Liquiditätsplanung

- ▶ Würdigung der erarbeiteten Maßnahmen und Überführung in die Planung
- ▶ Finanzplanung mit Maßnahmen zur Sicherstellung der Durchfinanzierung
- ▶ **Erstellung 13-Wochen Liquiditätsplanung auf Wochenbasis**

3

Abstimmung mit Finanzpartnern/Stakeholdern

- ▶ Die Zahlungsfähigkeit und Überschuldung werden verbindlich eingeschätzt und dokumentiert
- ▶ Aufbauend auf der Planung und den gewonnenen Erkenntnissen wird ein Gutachten erarbeitet
- ▶ Angermann Consult unterstützt bei allen notwendigen Verhandlungen mit den Finanzpartnern
- ▶ Der Bericht wird den relevanten Stakeholdern zur Verfügung gestellt und präsentiert

4

Laufendes Reporting & Maßnahmencontrolling



Wir freuen uns auf
ein persönliches Gespräch



Thorsten Holland

Geschäftsführender Partner

thorsten.holland@angermann.de
Telefon +49 (0) 40-34914-180



Peter Thom-Forde

Projektleiter

peter.thom-forde@angermann.de
Telefon +49 (0) 40-34914-180

ANGERMANN Consult GmbH

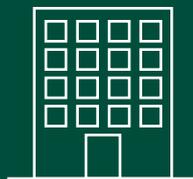
ABC-Straße 35

20354 Hamburg

Telefon +49 (0) 40-34914-180

E-Mail ac@angermann.de

www.angermann-consult.de



**ANGERMANN
GRUPPE**



Business Consulting



Real Estate



Merger & Acquisition



Machinery & Finance